

in deinem Theile stehen. Kann jemand, der diesen Stellen nachdenkt, mit einiger Wahrheit oder Vernunft bejahen, daß alle Verheißungen, die vor Christi Zeiten den Juden gemacht sind, allein von einer zeitlichen Befreyung zu verstehen seyn, ohne sich im geringsten eine geistliche Errettung dabey einzubilden?

Neuntens. Es wird in dem alten Testament oft zu verstehen gegeben, und es finden sich darinn einige ausdrückliche Vorhersagungen, daß alle große Verheißungen Gottes, die er seinen wahren Verehrern gethan, ihre endliche Erfüllung, durch die Vermittelung einer Person haben sollen, die Gott selbst dazu bestimmt; und die, wenn alle ihre Feinde zerstöret sind, ein ewiges Reich aufrichten soll. Der Samen Abrahams, in welchem alle Völker der Erden gesegnet werden sollen (und gleichfalls der Samen des Weibes, der der Schlangen den Kopf zertreten sollte) kann ursprünglich auf gleich eigentliche Weise, und in einer eben so vernünftigen und natürlichen Bedeutung des Worts so verstanden werden, (wie auch Paulus Gal. 3, 16. ausdrücklich behauptet, daß es verstanden werden müsse,) daß er eine Person, als in der mehrern Zahl, viel Personen bedeute. Der Shiloh, der kommen, und dem die Völker anhangen sollten, (die auf einen Haufen gesammelte Verheißungen τα αποκείμενα αὐτῷ, wie es die 70 Dolmetscher geben) bedeutet wegen des Gegenfazes, der in den Worten des Textes zwischen Scepter und Gesetzgeber gemacht wird, am natürlichsten, eine einzelne Person, die regieren sollte; und die Gradation in den Worten des Textes, zeigt eine Person an, die der Bürde nach etwas höher seyn sollte, als was durch Scepter und Gesetzgeber verstanden wird. Die Worte des Balaams: Ich werde ihn

4 B. Mos. 24,
17. 19.

ihn